

# Merkblatt – Management von multiresistenten Erregern (MRE)

Erreger		Isolation im ...		Screening			
		Normalbereich	Risikobereich	Normalbereich	Risikobereich	bei Kontaktpatienten	Lokalisation
3-MRGN	E. coli	Basishygiene ausreichend	Isolation notwendig	nein	bei Wiederaufnahme eines Patienten mit bekanntem 3-MRGN	nein	externe Mikrobiologie: 1. Tupfer: Mund-Rachen-Raum, 2. Tupfer: beide Arme, 3. Tupfer: Rektalabstrich, ggf. Wundabstrich
	Klebsiella spp.	Basishygiene ausreichend	Isolation notwendig	nein		nein	
	P. aeruginosa	Basishygiene ausreichend	Isolation notwendig	nein		nein	
	A. baumannii	Basishygiene ausreichend	Isolation notwendig	nein		nein	
	Serratia spp.	Basishygiene ausreichend	Isolation notwendig	nein		nein	
	andere Endobakterien	Basishygiene ausreichend	Basishygiene ausreichend	nein		nein	
4-MRGN	E. coli	Isolation notwendig	Isolation notwendig	bei Patienten mit Kontakt zu Einrichtungen des Gesundheitswesens im Ausland in den letzten 12 Monaten und bei der Wiederaufnahme eines Patienten mit bekanntem 4-MRGN: → Isolation bis zum Vorliegen eines negativen Screeningbefundes		ja	externe Mikrobiologie: 1. Tupfer: Mund-Rachen-Raum, 2. Tupfer: beide Arme, 3. Tupfer: Rektalabstrich, ggf. Wundabstrich
	Klebsiella spp.	Isolation notwendig	Isolation notwendig			ja	
	P. aeruginosa	Isolation notwendig	Isolation notwendig			ja	
	A. baumannii	Isolation notwendig	Isolation notwendig			ja	
	Serratia spp.	Isolation notwendig	Isolation notwendig			ja	
	andere Endobakterien	Isolation notwendig	Isolation notwendig			ja	
<b>MRSA</b>		Isolation notwendig	Isolation notwendig	ja, nach Merkblatt MRSA-Screening und Sanierung _ Labor kkm			
<b>VRE</b>		Isolation notwendig	Isolation notwendig	nein	nein	nein	nein

## Legende:

Definition Basishygiene	<p>Konsequente Händehygiene nach Vorgaben der »Aktion saubere Hände« (WHO-Modell); kein Tragen von Schmuck/Uhr/Ringen an den Händen; Tragen von Schutzkittel bei Tätigkeiten mit Kontaminationsrisiko (flüssigkeitsdicht bei Gefahr von Durchfeuchtung); saubere Dienstkleidung verwenden; Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes bei nasopharyngealer Besiedlung bei allen Pflegemaßnahmen, ggf. MNS für Patient bei Transporten; laufende Desinfektion: Verwendung des Standardprodukts für alle Flächen, alle Medizinprodukte und Pflegehilfsmittel nach jeder (!) Anwendung sowie bei sichtbarer Kontamination, Schlussdesinfektion nach Plan.</p> <p><b>Verantwortlich für die stringente Umsetzung ist die jeweilige Leitung des Bereichs.</b></p>
Ausnahmeregelung im Normalbereich	<p>Bei Infekten des Respirationstraktes mit dem Risiko der aerogenen Transmission sowie bei schlechter Compliance (Demenz, Verwirrtheit) ist auch im Normalbereich eine Isolation durchzuführen. Wird von dieser Vorgabe abgewichen, muss die jeweilige Bereichsleitung sicherstellen, dass keine Gefährdung für andere Patienten besteht. Hierzu gehört, dass dem Patienten eine eigene Toilette gestellt werden muss oder eine Zwischendesinfektion nach jeder Nutzung (durch Patient oder Station) sichergestellt wird.</p> <p>MRGN-Träger dürfen keinen <b>direkten</b> Kontakt zu Patienten mit erheblicher Immunsuppression (Arztdiagnose, Vermerk in Cave-Feld) haben. → keine gemeinsame Betreuung in der gleichen Versorgungseinheit (Nische)</p>
Risikobereiche	z. B. Intensivstation – Festlegung für die Einrichtung durch den zuständigen Krankenhaushygieniker
Andere Enterobakterien	z. B. Enterobakter spp., Citrobacter spp., Proteus spp., Morganella spp.